

Holzbirne - Pyrus



Diese aus Eurasien und Nordafrika stammenden bis zu 25 Meter hohen sommergrünen- oder halbbimmergrünen Bäume sind mit dem Apfelbaum verwandt. Die eigentliche **Holzbirne, Pyrus communis**, wird bis zu 15 Meter hoch, hat weissrosa Einzelblüten mit roten Staubgefässen. Die Zweige sind dunkelgrau und die Rinde schält sich in kleinen Plättchen, die laufend abfallen. Die Blätter sind ledrig und dunkelgrün mit langen Stielen und gesägten Rändern.

Birnen können u.a. aus Samen kultiviert werden.

Standort: Birnen lieben einen sonnigen bis halbschattigen Standort und stehen gerne in schweren, sandigen aber durchlässigen Lehmboden.

Gestaltung/Stilarten: Frei aufrechte Form, der Doppelstamm, geneigter Stamm, Besenform, Mehrfachstämme und Wälder.

Giessen: Erst wieder giessen, wenn der Boden abgetrocknet ist. Im Winter etwas sparsamer giessen, aber nie ganz austrocknen lassen.

Düngen: Nachdem sich das Laub entfaltet hat etwa einen Monat lang jede Woche mit Flüssigdünger düngen. Danach bis Anfang September alle vierzehn Tage. Im Herbst mit Herbstdünger nachbehandeln.



Schnitt: Der eigentliche Schnitt erfolgt in Februar. Alle Triebe werden auf nach unterstehenden Seitentrieben abgelenkt. Im Sommer werden die sogenannten Wasserschossen, wenn sie bei dem Aufbau nicht brauchbar sind, radikal weggeschnitten. Wenn der Baum sich weniger gut entwickelt, nur noch schwache Äste austreiben oder das Blattwerk hellgrün wird, sollte vermehrt gedüngt und die Fruchtansätze entfernt werden.

Drahten: ab Juni kann gedrahtet werden. Nach einem halben Jahr wieder entfernen, nicht einwachsen lassen. Ältere Äste sollten mit Hilfe von Spanndrähten im Frühjahr, wenn der Saftstrom die Äste wieder flexibel gemacht hat, in Form gebracht werden.

Umtopfen: Alle zwei bis drei Jahre im zeitigen Frühjahr mit einem Wurzelschnitt umtopfen. Eine Mischung von zwei Dritteln Akadamaerde und einem Drittel Bonsaierde mit zusätzlich 10% Sand ist eine brauchbare Mischung. Drainageschicht und Abdeckgitter nicht vergessen.

Wachstumsstörungen: Düngerbedingte Wachstumsstörungen können auftreten.

Pflanzenschutz: Blattläuse. Schildläuse.

Siehe Kapitel: [Pflanzenschutz](#)

Überwinterung: Der Birnbaum ist eigentlich winterfest. Da unsere Bonsais in flachen Schalen stehen, ist ein Winterschutz unumgänglich. Frostfrei aufstellen aber nicht über +6°C.

Galerie



Sie dürfen diesen Text und Bilder für Ihren privaten Gebrauch ausdrucken. Die unveränderte Verwendung auf privaten Internetseiten ist nur mit einem Hinweis auf unser Urheberrecht und einem Link zu unserer Homepage www.bonsaipflege.ch erlaubt. Die Verwendung auf kommerziellen Seiten ist nur mit unserer ausdrücklichen schriftlichen Genehmigung erlaubt.

bonsaipflege.ch